

Wahrnehmung Klimawandel & Anpassung an der Ostseeküste

Gedanken zur Akteursanalyse

Worum geht es in dem Vortrag?

- Sozialwissenschaftliche Perspektive: Wie können sich Gesellschaften angesichts der Problemstruktur & -wahrnehmung auf die Anpassung vorbereiten?
- Akteursanalyse im Projekt verorten
- Zusammenhang mit Netzwerkbildung & Anpassungsstrategien als wesentliche Projektziele herstellen
- Blitzlichter Akteursanalyse

Ziel des Projektes

„Ziel des RADOST-Vorhabens ist es, **Anpassungsstrategien** für die deutsche Ostseeküstenregion im **Dialog** zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu erarbeiten. Dabei geht es gleichermaßen darum, Schaden für Wirtschaft, Gesellschaft und Natur zu minimieren und mit dem Wandel verbundene Entwicklungschancen optimal zu nutzen. Ein weiteres Ziel ist die dauerhafte Stärkung von **Akteursnetzwerken** und **Kommunikationsstrukturen**, auch über die Region hinaus.“

Rahmenbedingungen Klimaanpassung

Problemstruktur

- Künftige Entwicklung der Folgen des Klimawandels zeitlich & räumlich sowie im Hinblick auf Größenordnung **unsicher** (keine Vorhersagen, sondern Aufzeigen möglicher Entwicklungen)
- hohe **Komplexität** der Folgen
- **Unterschiedliche Einschätzungen** des Handlungsbedarfs
- Klimaschutz weitgehend unbestritten, Klimaanpassung schwierig (**Wahrnehmung**)

Rahmenbedingungen Klimaanpassung

Problemwahrnehmung

Klimawandel ist ein Problem, das komplex, vernetzt, dynamisch & intransparent ist

Trifft auf menschliche Gegebenheiten, z.B. neigt der Mensch zu:

- monokausalem Denken, blendet Komplexität aus
- lokalem Denken (Aus dem Auge aus dem Sinn)
- Linearisieren von nicht-linearen Verläufen über Zeit
- Überoptimismus & Kontrollillusion
- unangemessener Risikoperzeption



Erzeugt kognitive Fallen!

=> Die eigene Wahrnehmung stimmt nicht mit der gemessenen Realität überein

Schlussfolgerungen

Ziemlich viele Gründe, die es schwierig machen, auf Klimawandel zu reagieren, geschweige denn Anpassung daran bereits jetzt anzugehen.

Was bedeutet das?

- Wir wissen nicht, was genau wir tun sollen
- Wir können nicht spüren, warum wir es tun sollten; Handlungsmotivation für Zukunft wird davon negativ beeinflusst
- => Es gibt Bereiche, in denen wir nur begrenzt zielgerichtet handeln können, unsere üblichen Reaktionsweisen auf Probleme geraten an ihre Grenze

Was können wir denn dann tun?

Einblicke in die sozialwissenschaftliche Forschung

- Wege finden, wie wir mit zu **erwartenden** aber auch **nicht zu erwartenden Folgen** umgehen können
- **Anpassungsfähigkeit der Gesellschaft stärken** & damit ihre Resilienz (d.h. es geht nicht primär darum schon jetzt für die Zukunft zu handeln, sondern sich darauf vorzubereiten, dass die Gesellschaft in Zukunft – weitgehend unabhängig davon wie die dann tatsächlich aussieht – handlungsfähig ist)



Einige Kennzeichen von Anpassungs- kapazität (Institutionen)



Quelle: Klostermann et al. 2009

Ein Beispiel

Vielfalt



- Zur Verfügung stehen von vielfältigen adaptiven oder aktiven Strategien, Maßnahmen & Instrumenten.
- **Gesetz der erforderlichen Vielfalt** (Kybernetik): um ein System steuern zu können, müssen der Anzahl der verschiedenen möglichen Systemzustände entsprechende Maßnahmen zur Systemsteuerung zur Verfügung stehen.
- Widerstehen der Tendenz zu Vereinfachung, Reduktionismus und Redundanz (mehr vom Selben).
- Es gibt keine einzelne Politik, oder Reihe konsistenter Lösungsvorschläge, es existieren immer mehrere; die passende Lösung wird sich durchsetzen, aber man weiß im Voraus nicht, welche das sein wird.
- Auch **Gefahren** => Paralyse

Was hat das mit dem Projekt zu tun?

Vor diesem Hintergrund ist die Bedeutung von Kooperation, Kommunikationsstrukturen & **Netzwerkbildung** im Projekt zu verstehen; stärkt Anpassungsfähigkeit & damit Resilienz der Gesellschaft.

Akteursanalyse wiederum unterstützt Netzwerkbildung, liefert Informationen über institutionelles Geflecht, Wahrnehmungen, Interessen & Ziele der Akteure.

Was haben wir bereits gemacht?

- Workshops & mapping nach Fokusthemen
- Akteursdatenbank
- Überblick Verwaltungszuständigkeiten
- **Interviews**

Mecklenburg-Vorpommern

1

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

- Küstenschutz, Tourismus, Wasser, LWS, Fischerei, Naturschutz

Ministerium für Arbeit, Wirtschaft & Tourismus

- Tourismus

1

Ministerium für Verkehr, Bau & Landesentwicklung

- Tourismus

1

Staatliche Ämter für Umwelt und Natur

- Küstenschutz, Tourismus, Wasser, Naturschutz

Landesamt für LWS, Lebensmittelsicherheit & Fischerei

- Fischerei

Landesamt für Umwelt, Naturschutz & Geologie

- Küstenschutz, Tourismus, Wasser, Naturschutz, Landwirtschaft

1

Ämter für Raumordnung & Landesplanung

- Erneuerbare Energien

Nationalparkämter & Ämter für die Biosphärenreservate

- Tourismus, Naturschutz

Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- Tourismus, Küstenschutz, Wasser, Naturschutz, Erneuerbare Energien

1

2

Gemeinden

- Tourismus, Wasser, Erneuerbare Energien

Landräte & Bürgermeister der kreisfreien Städte

- Küstenschutz, Tourismus, Wasser, Naturschutz, Erneuerbare Energien

1

Kreisbauernverbände

- Landwirtschaft

1

Schleswig-Holstein

1

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

- Küstenschutz, Landwirtschaft, Naturschutz, Wasser, Fischerei

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

- Tourismus

1

Innenministerium

- Erneuerbare Energien

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark- und Meeresschutz

- Küstenschutz

Landesverband der Wasser- und Bodenverbände

- Wasser, Landwirtschaft

1

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

- Naturschutz, Landwirtschaft, Wasser, Fischerei

1

Nationalparkverwaltung „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“

- Naturschutz

Wasser- und Bodenverbände

- Wasser, Landwirtschaft

1

Ämter für Landwirtschaft

- Landwirtschaft

4

Gemeinden

- Wasser, Naturschutz

Landräte & Bürgermeister der kreisfreien Städte

- Naturschutz, Wasser, Erneuerbare Energien

1

Blitzlicht 1: Wahrnehmung der Region

Region wird mit ihrer einzigartigen und vielfältigen **Natur** verbunden, diese wird

- gleichzeitig als verletzlich & bewahrenswert wahrgenommen und
- schafft Grundlage für unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungen, v.a. für Tourismus

Maritime Wirtschaft (Häfen & Werften, Fährbetrieb) kennzeichnen die Region & machen sie attraktiv



Blitzlicht 2: Wahrnehmung Klimawandel & Chancen

Wahrnehmung des Klimawandels differenziert & reflektiert den Stand der Forschung;
Problem ist Unsicherheit der Aussagen

Chancen:

- Attraktivität der Region steigern
- Saisonverlängerung
- Erhöhte Erträge für regenerative Energien wie Windkraftanlagen

Wissen, um Gefahren & Nachteile vorhanden

Blitzlicht 3: Handlungsbedarf



- **Küstenschutz** – Deichneubauten & -verstärkung, *Siedlungspolitik*, nicht nur technischer Küstenschutz, auch Überflutungsräume
- **LWS & Wasser** – Schaffung von Speicherkapazitäten für Starkniederschläge, Erosionsschutz, Erforschung von angepassten Nutzpflanzen, Schutz von Vieh
- **Naturschutz & Nutzungen** – Planerisch künftige Veränderungen vorbereiten (Wandel & Relokalisierung von Naturräumen)
- **Erneuerbare Energien** – Fokus auf Klimaschutzmaßnahmen; *keine Anpassung*
- **Häfen & maritime Wirtschaft** – flexible Hafengestaltung oder Erhöhung von Infrastrukturen
- **Tourismus** – Zuständigkeitsklärung zwischen Gemeinden & Land notwendig

Blitzlicht 4: Was wünschen sich die Akteure?

- Mehr **Forschung** => Sicherheit darüber, mit welchen Folgen wann & wo in welcher Größenordnung zu rechnen ist;
- Information & Sensibilisierung der Öffentlichkeit / Bewusstseinsbildung
- Konsens zu WAS: Entwicklung einer **einheitlichen Anpassungsstrategie**;
- Unterschiede beim WIE: (1) Kombination aus Informationsveranstaltungen & von **Wissenschaft ausgearbeiteter Strategie** ODER (2) eher partizipativ angelegter **Dialogprozess**;
- Bereitschaft aller mitzumachen, wenn es sich um einen offenen Dialog handelt eingeschränkt durch Geld und Zeit;
- Entwicklung von Projektideen und Handlungsleitfaden.



Unsere Angebote für Netzwerkbildung

- Sie können NW-Partner von RADOST werden!
- Sie können zu Veranstaltungen kommen => Ergebnisse zu regionalen Auswirkungen des Klimawandels
- Sie können mit RADOST in's Gespräch kommen und für Ihre Anliegen oder Ideen praktische Unterstützung erhalten (leider kein \$)



Wahrnehmung Klimawandel & Anpassung an der Ostseeküste

Gedanken zur Akteursanalyse

